20 Jahre „Fachgruppe Entomologie Berlin"

Die Fachgruppe Entomologie in Berlin wurde vor 20 Jahren auf Anregung von Herrn Max Neumann und Herrn Erich Schmidt mit Unterstützung von Dr. Wolfgang Crome am 17. Februar 1957 gegründet. Als Vorsitzender wurde Richard Lorenz gewählt, der den Lepidopterologen bestimmt durch seine Arbeit über die Biologie von Micropteryx calthella in der D. E. Z. bekannt ist. Die Sitzungen fanden jeden Monat im Klub der Kulturschaffenden in der Otto-Nuschke-Straße statt. Aber bald mußte die Fachgruppe diese Räume verlassen und fand ihre Heimstatt in Berlin-Lichtenberg in der Frankfurter Allee 285, wo auch heute noch die Sitzungen stattfinden. Waren zur konstituierenden Sitzung nur 8 Entomologen anwesend, so vergrößerte sich die Mitgliedszahl doch laufend. Zu den angesetzten Exkursionen fanden sich dann oft bis zu 30 Personen ein, die das Gelände durchstreiften.

1959 gab es einen Wechsel im Vorstand. Herr Erich Tiemann ergriff nun bis 1960 das Zepter. Zur Dezembersitzung beehrten uns die Mitglieder des Zentralen Fachausschusses Entomologie unter Vorsitz von Herrn Professor Jordan. Anwesend waren auch Herr Dr. Urbahn und Gattin, Dr. Steuer, Dr. Friese und die Herren Ebert und Koch. Es wurde damals hauptsächlich über das Mitteilungsblatt für Insektenkunde (jetzt Entomologische Berichte) diskutiert, und anschließend hielt Herr Dr. Crome einen Vortrag über seine Erlebnisse in den Museen in London und Paris.

1961 wurde Herr Werner Schulz mit dem Vorsitz beauftragt. In einem Vortrag über die märkische Faunistik erwähnt Herr Dr. Urbahn, daß es an der Zeit ist, eine Fauna der Mark zu veröffentlichen. In den nächsten Jahren wurden dann auch unter der Leitung von Herrn Dr. Alberti und Herrn Steinig faunistische Abende durchgeführt und auch jetzt– nach vielen Jahren Pause – sind wir wieder dabei, die Fauna der Mark zu überarbeiten, diesmal unter der Leitung von Karl-Heinz Salpeter.

1967 wurde der Vorstand an den Unterzeichneten übergeben.

In den letzten Jahren konzentriert sich die Arbeit der Fachgruppe immer mehr auf die Fauna der DDR, ohne dabei die allen so vertraute Mark (Bezirke Potsdam, Frankfurt/O., Cottbus und Berlin) zu vergessen.

Seit 1961 finden die Sitzungen der Fachgruppe jeden ersten und dritten Freitag im Monat statt. Dadurch können mehr interessante Themen auf das Programm kommen. So wird jetzt regelmäßig eine Literatur-Umschau und Diskussionsabende veranstaltet, und oft werden auch Vorträge über Reisen und bestimmte Insekten-Gruppen gehalten. Um nicht nur mit totem Material zu arbeiten, werden oft Exkursionen in die nähere und weitere Umgebung unternommen oder auch Exkursionen über mehrere Tage veranstaltet. Dabei wird den jüngeren Mitgliedern gezeigt, wie und wo man Insekten beobachten und auch fangen kann, und – was auch sehr wichtig ist – man lernt sich auf diesen Exkursionen besser kennen.

Oft finden auch Gäste zu uns ins Klubheim. So konnten wir u. a. Dr. Jelinek aus Prag, Dr. Mocar aus Budapest, Dipl.-Päd. W. Heinicke aus Gera, Herrn Müller aus Halle, Dr. Engelhardt aus Leuna, Dr. Wallis aus Dessau, Dr. Göllner, Dr. Königsmann, Dr. K. K. Günther und Prof. Dr. Eichler sowie Prof. Dr. Vent (alle aus dem Museum für Naturkunde in Berlin), Prof. Korge aus Berlin und Prof. Lindroth und Dr. Charpentier aus Lund bei uns begrüßen.

Jeden letzten Sonntag im November veranstaltet die Fachgruppe eine Insekten-Tausch-Börse (die Betonung liegt auf TAUSCH), die von vielen Entomologen nicht nur aus Berlin besucht wird. Hier werden alte Bekanntschaften erneuert und neue geschlossen, und manch ein interessantes Insekt wechselt den Besitzer. Aber es sollen nicht nur Insekten getauscht werden, es wird auch Literatur angeboten, lebendes Material ausgestellt, und es sollen auch Bilder und Dias von Insekten angeboten werden.

Für besondere Aktivitäten wurden einige Mitglieder der Fachgruppe vom Kulturbund der DDR mit dem Abzeichen „Für heimatkundliche Leistungen" in Bronze, Silber und Gold ausgezeichnet. Im Januar 1977 bestand die Fachgruppe aus 30 Mitgliedern. Davon beschäftigen sich 21 mit Lepidopteren, 7 mit Coleopteren und je 1 mit Dipteren und Heteropteren.

Ich hoffe, daß die Fachgruppe auch weiterhin gut zusammenarbeitet und viele Erfolge zu verzeichnen hat.

Joachim Schulze
Mahlsdorfer Straße 98c
Berlin-Köpenick

Amathes agathina DUP. in der Mark (Lep. Noct.)

E. Haeger

Die Heidekrauteule A. agathina ist in der Mark Brandenburg im Kombinat Schwarze Pumpe beheimatet.

Um bei der Verbreitung nicht in Wiederholungen zu verfallen, die in den Handbüchern LAMPERT 1907, SPULER 1908, BERGE-REBEL 1910, SEITZ 1913, KOCH 1958 aufgezählt werden, zitiere ich URBAHN 1939 (Pommernfauna): „Agathina gehört als atlantische Art vorwiegend dem Westen und Nordwesten Europas an und wurde 1908 im Niederelbegebiet (Lüneburger Heide) aufgefunden, 1928 in der Nordmark, 1933 in Dänemark und 1922 in Brandenburg." Hier wurde die Raupe nach v. CHAPPUIS 1942 „oft in großen Massen" auf Heideflächen bei Beelitz und Bork (?) (Krs. Potsdam) gefunden. Aus dieser Zeit stecken zwei Falter in meiner Sammlung, die STEINIG und RANGNOW 1936 und 37 aus Raupen von Beelitz gezogen haben. Über 30 Jahre war es still um die Eule, bis H. SALPETER einen Falter am 1. 9. 1965 an einer Baracke des

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: NOVIUS - Mitteilungsblatt der Fachgruppe Entomologie im NABU Landesverband Berlin

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Schulze Joachim

Artikel/Article: 20 Jahre "Fachgruppe Entomologie Berlin" 2-3